

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 99 (2001)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Ausbildung/Weiterbildung = Formation, formation continue

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ETH-Departement Bau, Umwelt und Geomatik macht mobil

Das Spannungsfeld Bauen und Umwelt wird auch in Zukunft ein Thema von hoher Aktualität und breitem Interesse bleiben. Bauten bilden das Rückgrat unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes, und der schonende Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen sichert unser Überleben. Die grosse Herausforderung liegt darin, beides im Sinne der Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen.

In krassem Widerspruch dazu stehen die strategische Einstufung des Departements Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) durch den ETH-Rat und die seit Anfang der 90er-Jahre rückläufige Zahl der Studienanfänger: Das Bauwesen liegt im strategischen Portfolio des ETH-Rates für die Planungsperiode 2000–2003 im Quadrant der Wissensgebiete von geringerer Bedeutung und tendenziell abnehmender Mittelzuteilung, wogegen die Umwelt im Bereich der Förderungsgebiete angesiedelt ist. Die Zahl der Neueintretenden in die drei Studiengänge der Bau-, Umwelt- und Geomatikingenieure ist seit 1991 bis heute von rund 230 auf 100 gesunken!

An einer Informationsveranstaltung wurden nun die Massnahmen vorgestellt, mit denen das 1999 neu gebildete Departement diesen Entwicklungen entgegentreten will. Im Frühjahr 2000 wurde eine neue Departementsstrategie zur zukünftigen Ausrichtung in Lehre und Forschung verabschiedet, die die folgenden fünf Schwerpunkte umfasst:

- Tragwerke: Planung und Realisierung von anspruchsvollen Tragkonstruktionen, mit Schwergewicht auf dem Entwurf, der Erhaltung, der Boden-Bauwerk-Interaktion und dem Verbund von neuen Bau- und Werkstoffen
- Infrastruktursysteme: Planung, Realisierung, Betrieb und Erhaltung von Infrastrukturanlagen (Verkehr, Wasser und Abwasser, Energie, Telekommunikation usw.)
- Ressourcenbewirtschaftung: Nachhaltige Bewirtschaftung unserer Ressourcen, wie Raum, Boden, Wasser, Luft und Bauwerke
- Bauwerk-, Geo- und Umweltdaten: Erfassung, Analyse, Interpretation und Auswertung
- Hightech-Messsysteme und Auswertungsverfahren: Simulation, Überwachung und Steuerung von natürlichen und zivilisatorischen Prozessen (Naturgefahren, klimatische, ökologische und tektonische Veränderungen, industrielle Prozesse und Verkehrssysteme).

Diese Fokussierung orientiert sich an den zukünftigen Problemen unserer Gesellschaft und unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes und bündelt die verfügbaren Kräfte und Mittel im D-BAUG. Die Erforschung dieser fünf transdisziplinären Schwerpunkte erfordert zudem eine enge Zusammenarbeit mit anderen Departementen der ETH, mit den Fachhochschulen und mit führenden ausländischen Hochschulen, eine Notwendigkeit, der in Zukunft noch mehr Beachtung zu schenken ist. Für die drei Studiengänge Bauingenieur-, Umweltingenieur- und Geomatikingenieurwissenschaften sind zukunftsfähige, äusserst flexible Studienpläne eingeführt worden. Diese zeichnen sich aus durch weniger Kontaktstunden mit mehr Raum für das Selbststudium, ein weitgehend gemeinsames erstes Studienjahr sowie eine hohe Wahlfreiheit bei der Fächerbelegung ab dem fünften Semester. Das gleichzeitig eingeführte internationale Kreditssystem (ECTS) erleichtert es den Studierenden, einzelne Semester an der ETH Lausanne oder an ausländischen Universitäten zu absolvieren, ohne die Studiendauer zu verlängern. Diese Neuerungen werden das Studium am D-BAUG für Studierende und Wirtschaft noch attraktiver machen.

Neue Broschüren über die Studienmöglichkeiten am D-BAUG und die Homepage ([www.baug.ethz.ch](http://www.baug.ethz.ch)) sollen Mittelschülerinnen und Mittelschüler über das Studium und die Berufsaussichten informieren und für diesen Bildungsweg begeistern. Die Öffentlichkeit wird im Mai 2001 die Gelegenheit haben, sich am Tag der offenen Tür des D-BAUG Einblick in Lehre und Forschung in diesem spannenden Wissensgebiet zu verschaffen.

Mit diesem breitgefächerten Aktionsprogramm rüstet sich das Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich für die Bewältigung von wichtigen gesellschaftsrelevanten Fragestellungen der Zukunft.

**Wie?**

**Was?**

**Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

## Bundesamt für Landestopographie: Öffentliche Kolloquien 2001

Ort: Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern  
Raum: Konferenzsaal im Dachgeschoss

Die Kolloquien der L+T, welche jeweils im Winterhalbjahr stattfinden, dienen in erster Linie der internen Weiterbildung unseres Fachpersonals auf allen Stufen. Sie umfassen eine Serie von Vorträgen mit Diskussion zu ausgewählten Themen aus den Fachgebieten Geodäsie, Amtliche Vermessung, Photogrammetrie, Topographie, Kartographie, Informatik, Reprotechnik und Marketing.

Einzelne Vorträge, welche Themen von allgemeinem Interesse behandeln, sind öffentlich und werden unter anderem in der Zeitschrift «Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik» ausgeschrieben. Auswärtige Gäste sind freundlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter Tel. 031/963 21 11 (Frau Studer verlangen) Fax 031/963 24 59

[Christine.Studer@lt.admin.ch](mailto:Christine.Studer@lt.admin.ch)

Alle übrigen Veranstaltungen sind intern. Eine Teilnahme von Gästen ist nur nach Absprache mit dem Leiter des Kolloquiums möglich.

Das aktuelle öffentliche Veranstaltungsprogramm ist auf dem Internet verfügbar unter: [www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm](http://www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm)

### Programm

23. Februar 2001 (08.45–11.00 Uhr):

#### Permanent-Netze und Auswerte-Center / GPS-Meteorologie

Anwendungen von GPS in der Meteorologie und Korrektur von GPS-Messungen mittels Meteomodellen

9. März 2001 (08.45–11.00 Uhr):

#### Automatisches GPS-Netz Schweiz (AGNES)

Stand der Entwicklung und Erfahrungsberichte

30. März 2001 (08.45–11.00 Uhr):

#### Neues vom Topografischen Informationssystem (TIS)

- DHM25 Level 2
- Namen-Datenbank
- Produktionsstand VECTOR25
- Strassennamen, Wanderwege, Hecken; Datenbereitstellung
- Ausblick



## ETH Zürich: Kulturtechnische Kolloquien

Ort:

ETH-Zürich (Zentrum), Sonneggstrasse 3, Maschinenlaboratorium, Auditorium ML F34

Zeit:

jeweils an einem Mittwoch von 17.15–19.00 Uhr während des Wintersemesters; anschliessend Apéritif im Dozentenfoyer der ETHZ (Dachgeschoss Hauptgebäude ETH-Zentrum)

Veranstalter:

Institut für Kulturtechnik, SIA, SVVK

### Programm

24. Januar 2001:

**Outils et méthodes pour optimiser la réhabilitation des sols pollués dans le cadre d'une gestion durable du territoire** (Werkzeuge und Methoden zur Optimierung der Altlastensanierung im Rahmen einer nachhaltigen Raumplanung)

Referentin: Dipl. Geol.-Ing. H. Renard, Institut für Kulturtechnik ETHZ

7. Februar 2001:

**Die mechanische Vorbelastung als Kriterium für die Verdichtungsempfindlichkeit von Landwirtschaftsböden**

Referent: Dipl. Umwelt-Ing. M. Berli, Institut für terrestrische Ökologie/Bodenschutz ETHZ

## FHBB Muttenz: GeoForum 2001

Diplomarbeiten 2000/01 Abteilung  
Vermessung und Geoinformation

Die Studierenden und Dozierenden der Abteilung Vermessung und Geoinformation laden Sie herzlich ein zur Präsentation der Diplomarbeiten 2000/2001 am Donnerstag, 11. Januar 2001.

Programm:

14.30–16.30 Uhr

Kurzpräsentationen der Diplomarbeiten in der Aula der FHBB

- LV95 Basel Stadt – eine Konzeptstudie
- Prototyp- und Funktionsmustertest für neues Zubehör zum Leica Laser-Tracker
- Geodatenverwaltung in Oracle 8i auf der Basis von XML
- Webbasierte Geodatenvisualisierung auf der Basis von XML und SVG
- Virtuelles 3D-Stadtmodell Augusta Raurika
- Hochauflösende Fernerkundung (IKONOS) vs. Digitale Photogrammetrie – ein Leistungsvergleich
- TeleAtlas Strassendaten – Customizing mit ArcView
- GeoMedia Web Map – Nutzung der Richtplan-Informationen des Kantons Schwyz über Internet
- Geodaten-Management – Metadaten
- GeoMedia Web Map – Nutzung der Regionalspläne BS/BL über Internet

16.30–21.00 Uhr

Posterausstellung, Demonstrationen, Diskussionen

Ausstellung der Diplomarbeiten im 6. Stock der FHBB

18.00 Uhr

Apéro (gesponsort von Intergraph Schweiz)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Prof. Dr. R. Gottwald, Tel. 061/467 43 39, Fax 061/467 44 60, r.gottwald@fhbb.ch. Eine Zusammenfassung der Diplomarbeiten 2000 finden Sie ab 15. Januar 2001 unter [www.fhbb.ch](http://www.fhbb.ch)

### Personalia

Prof. Bruno Späni – bisher Leiter der Abteilung Vermessung und Geoinformation – wurde vom Fachhochschulrat zum Leiter der Departements Bau und Mitglied der Direktion der FHBB ernannt. Seine Nachfolge als Leiter der Abteilung Vermessung und Geoinformation hat am 1.10.2000 Prof. Dr. Reinhard Gottwald angetreten.

FHBB Fachhochschule beider Basel  
Abteilung Vermessung und Geoinformation  
Gründenstrasse 40, CH-4132 Muttenz

## EIVD: le positionnement GPS en théorie et en pratique

6, 13, 20, 27 mars et 3 avril 2001

Objectifs du cours:

- Comprendre le principe de localisation GPS par mesure de phase.
- Concevoir et planifier une campagne de mesures.
- Effectuer et exploiter des observations en mode statique rapide et en mode RTK.

Thèmes abordés:

Cours théorique:

- Description du système GPS, mesures de code et de phase.
- Modes de positionnement et précisions.
- Transformations de coordonnées.
- Planification et réalisation d'une campagne GPS.

Cours pratique:

- Paramétrisation des contrôleurs et mesures en statique rapide.
- Post-traitement des observations avec le logiciel SKI-Pro.
- Localisation en mode RTK.

Public cible:

Ingénieurs ETS et EPF, techniciens géomètres

Intervenants:

Paul-Henri Cattin, prof. Ing. dipl. EPF en génie rural et géomètre

Laurent Huguenin, ing. dipl. EPF en génie rural et géomètre

Connaissances pré-requises:

Connaissances scientifiques et techniques d'un ingénieur en géomatique

Renseignements techniques:

Paul-Henri Cattin, EIVD, Rte de Cheseaux 1, 1400 Yverdon

Tél. 024/423 21 11, paul-henri.cattin@eivd.ch

Renseignements administratifs:

Tél. 024/423 21 11, Fax 024/425 00 50  
formation-continue@eivd.ch

### VSVF-Zentralsekretariat: Secrétariat central ASPM: Segreteria centrale ASTC:



Schlichtungsstelle  
Office de conciliation  
Ufficio di conciliazione  
Birkenweg 64  
3123 Belp  
Telefon 031 / 812 10 76  
Telefax 031 / 812 10 77  
[www.vsvf.ch](http://www.vsvf.ch)

### Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

### Service de placement

pour tous renseignements:

### Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer  
Rigiweg 3, 8604 Volketswil  
Telefon 01 / 802 77 11 G  
Telefax 01 / 945 00 57 P



### GISWISS visite les systèmes d'information géographique des cantons de Genève et Vaud

Date: jeudi 15 février 2001, 13.30 à 17.00 h  
Lieu: Lausanne, Département des infrastructures, rue des Deux-Marchés, salle de conférence P001

Les membres de GISWISS et toute personne intéressée sont invités à la présentation des organisations et réalisations en matière de système d'information géographique sur les cantons de Genève et Vaud.

Cet après-midi – permettant une meilleure connaissance des réalisations romandes – a été organisé en vue de favoriser les échanges entre les différentes régions linguistiques et de présenter les activités de l'association GISWISS auprès des acteurs romands.

L'ASIT-VD vous propose le programme suivant:

#### Organisation et réalisations du canton de Genève

- Organisation du SITG
- Présentation de la loi du SITG votée par le Grand Conseil
- Principe de diffusion et de valorisation des données
- Les réalisations (topoweb, arc-sitg, dictionnaire de données, map select, raster-map select)
- Démonstration de topoweb

#### Organisation et réalisations du canton de Vaud

- Présentation de l'ASIT-VD, son partenariat et ses réalisations
- Administration cantonale vaudoise: son organisation interne et son architecture technique
- Les réalisations: géostation – SISAT, extracteur,
- Coordination de la gestion des données
- Remplacement Argis

Discussion/apéro

Le nombre de participants étant limité, nous vous prions de nous renvoyer le bulletin d'inscription avant le mercredi 31 janvier 2001 au secrétariat de GISWISS, Clarastrasse 57, Postfach 6, 4005 Basel, Fax 061/686 77 88, [info@akm.ch](mailto:info@akm.ch). Vous recevrez une confirmation pour votre inscription.

*GISWISS – Association suisse pour systèmes d'information géographiques  
Le Comité*

### GISWISS bei den GIS-Systemen der Kantone Waadt und Genf

Am Donnerstag, 15. Februar 2001 von 13.30 bis 17.00 Uhr sind alle GISWISS-Mitglieder und weitere an diesem Thema interessierten Personen zu einer Präsentation der Organisation und Umsetzung der GIS-Systeme der Kantone Waadt und Genf eingeladen. Die Veranstaltung findet statt mit Beginn um 13.30 Uhr in Lausanne beim Département des Infrastructures, Rue des Deux Marchés, beim Place de la Riponne, Konferenzraum P001.

Während je eineinviertel Stunden werden die GIS-Lösungen der beiden Kantone von den verantwortlichen Personen präsentiert. Beim Kanton Genf wird die Organisation und das Gesetz zum SITG, das Prinzip der verteilten Daten, deren Umsetzung und eine praktische Demonstration von Topoweb vorgestellt. Aufbau und Organisation von ASIT-VD, EDV-technische Struktur der kantonalen Verwaltung, deren technische Umsetzung mit Geostation SISAT, die Datenkoordination und die Ablösung von ARGIS sind Themen der Vorstellung des Kantons Waadt.

Eine schriftliche Voranmeldung beim GISWISS-Sekretariat, Clarastrasse 57, Postfach 6, 4005 Basel (Tel. 061/686 77 77, Fax 061/686 77 88, [info@akm.ch](mailto:info@akm.ch)) bis spätestens Mittwoch 31. Januar 2001 ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich.

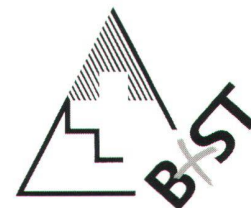
*GISWISS – Verein für Geo-Informationssysteme Schweiz  
Der Vorstand*

### Suchen Sie Fachpersonal?



**Inserate  
in der  
VPK  
helfen Ihnen.  
Wenn es eilt,  
per Telefax**

**056 / 619 52 50**



**VSVF Kommission für  
Berufsbildung und Standesfragen**

**Ihr Partner für berufliche  
Weiterbildung  
[www.vsvf.ch](http://www.vsvf.ch)**

### Modul SCS – Schnittstellen und Geodaten

In der Vermessung und ganz allgemein bei Informationssystemen werden grosse Mengen von Daten registriert und verwaltet. Ohne Möglichkeit des Datenaustausches wären diese gesammelten Informationen jedoch wertlos. Das Vorhandensein von Schnittstellen ist die Voraussetzung für die Weitergabe von Daten an andere Systeme.

Lernziele:

1.Tag: Die TeilnehmerInnen erhalten Kenntnisse der wichtigsten Schnittstellen und Datenaustauschformate, welche in der Vermessung zum Einsatz kommen. Deren Vor- und Nachteile können für die Wahl einer der Aufgaben entsprechenden Schnittstelle beurteilt werden.

2.+3.Tag: Sie kennen insbesondere die Funktionsweise der AVS. Sie sind fähig, mit INTERLIS einfache Datenmodelle zu beschreiben und können damit Daten zwischen verschiedenen GIS-Systemen austauschen. Weiter sind Sie in der Lage, die Fehlermeldungen bei Import und Export über die AVS zu beurteilen.

Stoffinhalt:

1.Tag:

- Bedeutung und Aufgaben des Datenaustausches
- Arten und deren Bestandteile von Schnittstellen
- Datenaustauschformate
- Einsatz in der amtlichen Vermessung (DXF/Geobau, INTERLIS/AVS)

2.+3.Tag:

- AVS
- INTERLIS
- Datenmodellierung mit INTERLIS
- Kontrollmöglichkeiten der Daten



## Zielpublikum:

Vermessungsfachleute, welche sich für den Austausch von Geodaten interessieren.

## Voraussetzungen:

Modul «Amtliche Vermessung und EDV» (AVE) oder gute Grundkenntnisse und Erfahrungen in der Datenerfassung nach dem Datenmodell AV93

## Dozenten:

Helena Aström, Verm. Ing. ETH, Vermessungsamt des Kantons Bern  
Stefan Keller, Kompetenzzentrum INTERLIS/AVS, V+D  
Hans Rudolf Gnägi, ETHZ  
Bruno Späni, Prof. FHBB

## Unterrichtszeit:

1. Tag: 8 Lektionen Unterricht  
2. und 3. Tag: 16 Lektionen Unterricht

## Lernzielkontrolle:

Wissenstest gemäss der formulierten Lernziele

## Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener LZK

## Wann:

1. Tag: 23. Februar 2001  
2. und 3. Tag: 1. und 2. März 2001

## Ort:

ETH Hönggerberg, IGP, Zürich

## Anmeldeschluss:

10. Februar 2001

## Kosten:

1. Tag: Fr. 280.– (VSVF, SVVK, STV), Fr. 320.– für Nichtmitglieder  
2. und 3. Tag: Fr. 600.– (VSVF, SVVK, STV), Fr. 700.– für Nichtmitglieder  
1., 2. und 3. Tag zusammen: Fr. 800.– (VSVF, SVVK, STV), Fr. 950.– für Nichtmitglieder

## Anmeldung:

Andreas Reimers, Steinstrasse 38, CH-5406 Baden-Rütihof, Tel. G 01/216 42 55, Fax 01/221 04 19, reimers@bluewin.ch  
Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

## PJM – Projektmanagement

### Grundseminar für Projektleiterinnen und Projektleiter

Betriebliche Problemstellungen, die über eine längere Zeit Personal und Geld binden, verlangen nach einem professionellen Projektmanagement. Erfolgreiche Projektabwicklung erfordert einen sinnvollen Einsatz der entsprechenden Hilfsmittel und Instrumente. Das Seminar bietet den TeilnehmerInnen das fachliche Grundwissen, das für die Projektarbeit notwendig ist. Darüber hinaus fördert es die soziale Kompetenz.

## Lernziele:

Die TeilnehmerInnen kennen nach dem Seminar die Methoden, Instrumente und Modalitäten des Projektmanagements und können:

- Projektziele und Entscheidungsanträge formulieren
- ein Projekt strukturieren und geeignete Organisationsformen implementieren
- ein Projekt oder Teilprojekt effizient führen und überwachen
- und in allen Phasen des Projektmanagement lösungsorientiert agieren

## Stoffinhalt:

- Gestaltungsgrundsätze zur Begünstigung von Projektarbeit
- Projektplanung und Projektorganisation
- Projektfunktionen (Steuerung, Controlling, Marketing etc.)
- Führung und Konfliktmanagement im Projekt
- Transferplanung

## Methoden:

Intensivseminar mit einer Fallstudie, ergänzt durch Kurzreferate, Gruppenpräsentationen und Erfahrungsaustausch. Die TeilnehmerInnen müssen bereit sein, vor dem Seminar ein Manuskript zum Thema zu studieren.

## Zielpublikum:

Interessierte Vermessungsfachleute

## Voraussetzungen:

Berufserfahrung

## Dozent:

Bruno Christen, AD HOC Organisationsberatung, Kriens

## Unterrichtszeit:

2 Tage Intensivseminar  
16 Lektionen, Lernzeit inkl. Heimstudium 30 Lektionen

## Lernzielkontrolle:

Wissenstest, Fallstudie

## Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener LZK

## Wann:

15./16. März 2001

## Ort:

Berufsschule (BBZ) Zürich

## Anmeldeschluss:

30. Januar 2001

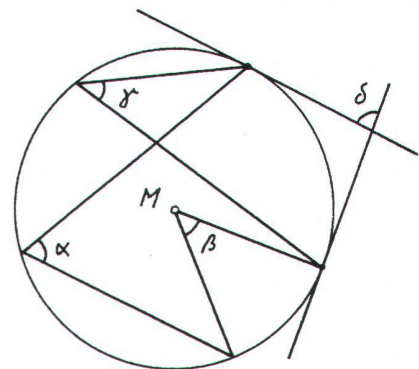
## Kosten:

Fr. 490.– (VSVF, SVVK, STV)  
Fr. 580.– Nichtmitglieder

## Anmeldung:

Roli Theiler, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Tel. G und Fax 041/369 43 82, roli\_theiler@bluewin.ch.  
Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

## Lehrlingsaufgabe 1/2001



Drücke die Winkel  $\gamma$  und  $\delta$  durch die gegebenen Winkel  $\alpha$  und  $\beta$  aus.

Exprime les angles  $\gamma$  et  $\delta$  par les angles donnés  $\alpha$  et  $\beta$ .

Indicare gli angoli  $\gamma$  e  $\delta$  partendo dagli angoli indicati  $\alpha$  e  $\beta$ .

S. Klingele